

Die Trainerausbildung der GUP

Trainer sein...

Bedeutung und Anforderungen an den Trainer/in

Ziele der Ausbildung

Die Ausbildung im **Überblick**

Ihr Nutzen

Die Module im **Einzelnen**

Lernen gestalten als Trainer/in

Konzeptentwicklung und Didaktik des Vermittelns

Feinkonzept und Visualisierung

Seminar- und Gruppenprozesse steuern

Know-how **vertiefen**

zusätzliche Themen-Module zur Professionalisierung

Ihre erfolgreiche **Zertifizierung** als Trainer

Ihr Zertifikat

Ihr Abschluss-Projekt

Ihr **Lehrteam** im Überblick

Dorothea Wiemann

Frank Domberg

Trainer sein...

Trainer sein – was bedeutet das eigentlich? Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen ein besonderes Weiterbildungsmodell vorstellen. Die GUP Train the Trainer Ausbildung ist sowohl eine Maßnahme zur Steigerung Ihrer beruflichen Kompetenz als auch zur gezielten Persönlichkeitsentwicklung. Durch die erfolgreiche Teilnahme erwerben Sie die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Vorträge, Seminare, Trainings und Workshops erfolgreich zu konzipieren und durchzuführen. Sie lernen, Menschen in Gruppen zu „bewegen“ und souverän und zielorientiert zu führen. Sie bekommen praktisches Handwerkszeug, um schnell und nachhaltig eine positive Beziehungsebene aufzubauen, um Teilnehmer zu motivieren und um die nötige Akzeptanz für die zu vermittelnden Inhalte zu gewinnen.

Die Anforderungen an den Trainer

Berufliche Kompetenz erfordert kontinuierliche Weiterbildung und Qualifizierung. Verstärkt wird darauf geachtet, dass sich Qualifizierungsmaßnahmen unternehmerisch als auch persönlich rechnen. Ein sich daraus ergebender konkreter Nutzen, ein „Mehrwert“ und die Qualität der Weiterbildung sind hierbei entscheidende Faktoren.

Setzen Sie darum auf die GUP. Wir stehen für 25 Jahre erfolgreiche Seminar-, Coaching-, & Ausbildungskompetenz. Unsere Lehr- und Praxiserfahrungen definieren sich über ein breites Erfahrungswissen, fundierte Aus- und Weiterbildungen, interdisziplinäres Know-how und ganz viel Leidenschaft für die Themen rund um Personalentwicklung und HR.

Ziele der Ausbildung

Entdecken Sie Ihre ganz eigene Berufung hinter dem Beruf. Während Ihrer Train the Trainer Ausbildung lernen Sie, erfolgreiche Seminare und Trainings zu planen und durchzuführen. Sie bekommen vermittelt, wie Sie selbstsicher und souverän auftreten, wirkungsvoll präsentieren und Ihre Botschaften überzeugend an Ihre Zielgruppen richten. Darüber hinaus lernen Sie, ihre Veranstaltung dramaturgisch sinnvoll aufzubauen, Medien und didaktische Methoden „gehirngerecht“ zu nutzen, Übungen und Aufgaben anzuleiten und schwierige Situationen und Gruppendynamische Prozesse wirkungsvoll zu steuern.

Die Ausbildung im Überblick

Ihre Ausbildung umfasst 4 Module a 3 Tage.

Sie erwerben die wichtigsten Fähigkeiten und Fertigkeiten des Trainers:

Die Rolle als Trainer & Lernen im Erwachsenenalter – im Modul *Lernen gestalten als Trainer/in*

Konzeptionelles Arbeiten & Präsentieren – im Modul *Konzeptentwicklung & Didaktik im Vermitteln*

Methoden stimmig einsetzen & Medien zielgerichtet nutzen – im Modul *Feinkonzept & Visualisierung*

Kommunikatives Handwerkszeug & Handling – im Modul *Seminar- und Gruppenprozesse steuern*

Als Teilnehmer erhalten Sie umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Ideen für Seminar-Konzepte, Gesprächsleitfäden und Checklisten. Zwischen den Modulen erhalten Sie Übungsaufgaben, zur Vorbereitung auf die nachfolgenden Module.

Die Teilnahme an den vier Modulen ist Voraussetzung, um Ihr Trainer-Zertifikat zu erwerben.

Dieses erhalten Sie nach erfolgreicher Prüfung in einer ca. 45 Minuten-Live-Demo.

Ihr Nutzen

Sie lernen

- wie Sie Seminare, Trainings und Workshops zielorientiert planen, abwechslungsreich konzipieren und strukturieren.
- wie Sie unterschiedliche Teilnehmer erreichen und „handlen“.
- wie Sie konflikträchtige und schwierige Situationen entschärfen und gelassen bleiben.
- wie Sie Dramaturgie aufbauen und den Spannungsbogen halten.
- wie Sie wirkungsvoll präsentieren, Übungen anleiten und Gruppengespräche moderieren

Sie erleben

- einen Wechsel an theoretischen und praktischen Lehr- und Lernphasen, die sich sinnvoll ergänzen und Sie aktiv einbinden.
- ein offenes und wertschätzendes Lernklima, das Ihren eigenen Lernprozess- und –stil fördert und bereichert.
- ein interdisziplinäres Trainerteam, das verschiedene Stile und Ansätze in ergänzender Weise zeigt.

Sie entwickeln

- ein eigenes Trainingskonzept, das Ihrem Kontext (Thema, Zielgruppe, Dauer) wirklich entspricht und das Sie direkt in die Praxis umsetzen können.
- Die Fähigkeit, aus der Fülle praxisorientierter und anwendungsbereiter Trainingsmethoden die passende auszuwählen und in verschiedenen Themenbereichen flexibel anzuwenden.
- Sicherheit und Spaß bei der Durchführung von Trainings und Seminaren.

Die Module im Einzelnen



MODUL 1: Lernen gestalten als Trainer/in

Ziele:

Sie setzen sich mit Ihrer (neuen) Rolle als Trainer/in auseinander und definieren für sich Ihren Schwerpunkt. Elemente des Impression Managements vermitteln Ihnen und den anderen Teilnehmern einen ersten Eindruck über ihre persönliche Wirkung auf andere. Der Austausch und Schärfung des eigenen Profils über die persönlichen Potentiale jedes Teilnehmers, die Vorstellungen des eigenen Trainerprofils und die individuellen Lernziele hinaus, runden die erste Einheit des Moduls ab. Lernprozesse und Lernverhalten im Kontext des „Lernen und Lehren im Erwachsenenalter“ begleiten uns im zweiten Teil dieses Moduls. Sie erfahren, welche Lernformen und Lerntypen unterschieden werden und wie Sie als Trainer dieses Wissen in ihrem Trainingsalltag nutzen können.

Inhalte:

Die Rolle als Trainer wahrnehmen

- Ihre Themen und Lernziele formulieren
- Ihr Selbstverständnis und Ihre Zielsetzung als Trainer
- Ihre persönliche Wirkung als Trainer/in
- Persönliche Stärken und Schwächen analysieren

Lernen im Erwachsenenalter

- Lernprozesse und gehirngerechtes Lernen identifizieren
- Lernformen und Lerntypen kennen lernen und differenzieren
- Lernen effizient organisieren
- Emotionalität und Motivation des Lernens (& Lehrens)
- Gestaltung von Lerntransfer



MODUL 2: Konzeptentwicklung und Didaktik - Präsentieren und Vermitteln

Ziele:

Im Mittelpunkt des ersten Teils des Moduls steht die Planung und Gestaltung von Lernabläufen. Sie erweitern Ihr methodisches Repertoire und gewinnen Sicherheit im Vortrag und der Planung abwechslungsreicher Trainingssequenzen. Sie lernen abwechslungsreiche Trainings zielorientiert zu planen. Sie lernen, wie Sie die Zielsetzung Ihres Trainings präzise formulieren, eine inhaltliche Grobstruktur erarbeiten und auf dieser Grundlage einen detaillierten Trainerleitfaden entwickeln. Sie gewinnen Sicherheit beim Einsatz abwechslungsreicher Lern- und Arbeitsformen im Training. Sie arbeiten an einem eigenen Seminarkonzept, welches Sie direkt in Ihrer Praxis einsetzen können. Im zweiten Teil des Moduls stehen Ihr Auftreten und Ihre Wirkung vor einer Gruppe im Mittelpunkt. Sie lernen, wie Sie Präsentationen gelungen aufbauen und Medien abwechslungsreich einsetzen. Sie lernen, wie Sie sich vor einer Präsentation konkret auf Ihre Teilnehmer einstellen, wie Sie während einer Präsentation den Kontakt zu Ihren Teilnehmern gestalten und wie Sie authentisch und kongruent vor einer Gruppe agieren.

Inhalte:

Konzeptionelles Arbeiten

- Thema erfassen und Zielgruppe analysieren
- Inhaltssammlung und Grobstruktur
- Methoden für Training und Seminar im Überblick
- Entwickeln und Strukturieren eines „groben“ Seminardesigns

Präsentieren – gezielte Vorbereitung und „präsent sein“

- Präsentation im Training: Zielsetzung und Vorbereitung
- Präsentationen strukturiert aufbauen
- Visualisierung und Medieneinsatz
- Selbstmanagement: sich selbst in einen guten Zustand bringen
- Kontakt zu Teilnehmern gestalten
- Ihre Präsenz auf der „Bühne“ & Ihre Wirkung auf eine Gruppe



MODUL 3: Feinkonzept und Visualisierung

Ziele:

Sie lernen, wie Sie Inhalte aktivierend erarbeiten um teilnehmer- und ergebnisorientiert moderieren, Diskussionen steuern und Gesprächsinhalte angemessen zusammenfassen zu können. Sie wählen die für Sie passenden Methoden, Übungen und Inszenierungen, um Ihrem Konzept den Feinschliff zu geben. Sie erlernen grundlegende und kreative Visualisierungstechniken und üben auch das Handling mit klassischem Moderationsmaterial: Karten, Pinnwand, Punkte kleben. Darüber hinaus lernen Sie Ergebnisse zu visualisieren, Maßnahmen zu vereinbaren und diverse Medien erfolgreich und zielgerichtet einzusetzen.

Inhalte:

Vom Grob- zum Feinkonzept

- Methoden zum Einstieg in ein Thema
- Inhalte aktivierend erarbeiten: Alternativen zu Vortrag und Lehrgespräch
- Methodenvielfalt in Übungs- und Transferphasen
- Lerneinheiten anhand von Lernzielen definieren
- Methoden auswählen, Übungen anpassen und inszenieren

Visualisierung und Medieneinsatz

- Medien erfolgreich einsetzen
- Kreative und ansprechende Flipcharts gestalten
- Erlebnisorientierte Übungen: Einsatz und Reflexion
- Praktische Übungen zum Einsatz aktivierender Methoden

Entwicklung Ihres eigenen Seminarconzepts und Feedback



MODUL 4: Seminar- und Gruppenprozesse steuern

Ziele:

Die aktuelle Gehirnforschung bestätigt: positive Stimmung, unmittelbare Erfahrung und aktive Beteiligung fördern das Lernen. In diesem Modul erleben Sie die Wirkung kommunikativen Handwerkszeug und lernen eine Vielzahl neuer Methoden und Techniken kennen: für den Einstieg in ein Training, für die inhaltliche Erarbeitung, für Übung und Transfer. Sie entwickeln eigene Umsetzungsideen und erproben diese bereits im Seminar. Sie erfahren, wie Sie als Trainer eine unterstützende und motivierende Lernatmosphäre gestalten und wie Sie Ihr Training dadurch bereichern. Darüber hinaus lernen Sie „Rettungsanker“ für sich als Trainer kennen, um zwischenmenschliche Beziehungen zu gestalten und eine sachliche, konstruktive Ebene (wieder-)zu erlangen.

Inhalte:

Kommunikatives Handwerkszeug:

- Rapport aufbauen und gezielt anmoderieren
- Fragen und Zusammenfassen als Grundtechniken der Gesprächssteuerung
- Moderieren und Steuern einer Diskussion
- klassische und „untypische“ Moderationsmethoden einsetzen
- Konsens herstellen und Entscheidungsprozesse moderieren

Gruppendynamik:

- Gruppendynamische Prozesse erkennen und steuern
- Nonverbale Kommunikation dechiffrieren und Signale deuten
- Den eigenen und den „Zustand“ der Gruppe steuern
- Umgang mit schwierigen Situationen (Konflikte, Widerstand, Frustration, Verhalten der Teilnehmer, schwierige Fragen)

Know-how vertiefen

zusätzliche Themen-Module zur Professionalisierung

Ergänzt wird die ganzheitliche Trainerausbildung durch das Angebot unserer zusätzlichen Module. Hier wird Ihnen zusätzliches psychologisches und methodisches Know-how und Hintergrundwissen vermittelt. Geeignet für alle, die ihre schon vorhandenen Trainerkompetenzen noch erweitern wollen:

Modul A *Erweiterte methodische Ansätze*

- Coaching Tools im Training
- Methodeneinsatz für große Gruppen: Open Space, World Café...
- Theaterpädagogik, Unternehmenstheater
- Einsatz von Videofeedback für Verhaltenstrainings

3 Tage

Modul B *Flipchartgestaltung für Seminare und Workshops*

- Schreibtechniken
- Symbole, Zeichen und Metaphern
- Flipcharts konzipieren
- Spontane Gestaltung in Workshop oder Seminar

2 Tage

Modul C *Workshops professionell gestalten*

- Konzeptionierung: vom Auftrag über das Konzept bis zu Umsetzung und Nachbereitung
- Den Workshop steuern
- Moderationstechniken

3 Tage

Modul D *Erlebnis- und Erfahrungsorientiertes Lernen (EOL)*

- Arbeiten mit Lernprojekten (u.a. Metalog) und Inszenierungen
- Outdoortrainings für Teams, z.B. Geocaching und Niedrigseilgarten

3 Tage

Modul E *Die Kunst des besten Auftritts*

- Menschen begeistern und mitreißen - Vom Trainer zum Entertainer?!
- Inszenierungen für ungewöhnliche Settings (VIP-Publikum, Vorstandspräsentationen, Versammlungen, etc.)
- Die eigene Persönlichkeit definieren und persönliche Stärken nutzen

3 Tage

Ihre erfolgreiche Zertifizierung als Trainer

Ihr Abschlussprojekt

Für den erfolgreichen Abschluss Ihrer Trainerausbildung erarbeiten Sie ein Abschluss-Projekt. Hier konzipieren Sie ihr eigenes Trainingskonzept – quasi Ihr „Meisterstück“. Dieses Trainingskonzept präsentieren Sie am Ende der Trainerausbildung (Ende Modul 4).

Der Ablauf

Zu Beginn Ihrer Ausbildung definieren Sie, passend zu Ihrem beruflichen Hintergrund und Ihrem künftigen Trainereinsatz, das Thema Ihrer Projektarbeit. Also beispielsweise „Teamentwicklung für die Abteilungsleiter der Niederlassung XY“ oder „Abgeltungssteuer als Vertriebschance“ oder „Seminar zur Zeit-, Ziel- und Lebensplanung“.

Im Laufe Ihrer Ausbildung entwickeln Sie Stück für Stück Ihr Konzept. Die Inhalte der jeweiligen Module fließen konkret in Ihre Projektarbeit ein. Begleitende Coaching Termine können Sie nutzen, um während der Erarbeitung Feedback und Unterstützung zu erhalten.

Am Ende Ihrer Ausbildung stellen Sie unter Beweis, dass Sie Trainings erfolgreich planen und durchführen können. Sie haben dann ein eigenes Training konzipiert, einen Trainer-Leitfaden erarbeitet und wichtige Bestandteile des Trainings bereits erprobt.

Das Abschlussverfahren in 2 Teilen:

1. Schriftliche Projektarbeit:

Definition und Begründung von Rahmenbedingungen,
Zielgruppe, Lernziele,
inhaltliche Gliederung
sowie ein detaillierter Trainerleitfaden
Umfang: ca. 5 Seiten

2. Abschlusspräsentation:

Sie präsentieren Ihr Seminarkonzept vor der Seminargruppe (15 min)
Sie führen ein Element Ihres Seminarkonzepts mit der Seminargruppe durch (15 min)
Sie leiten eine Moderation (15 min)
Anschließend erhalten Sie konstruktives Feedback von Teilnehmergruppe und Trainerteam.

Ihr Lehrteam im Überblick



Dorothea Wiemann

Coach – Beraterin – Trainerin – Dozentin

geboren 1964

EXPERTISE

- Coaching von Unternehmern, Führungskräften und Fachkräften
- Konfliktmanagement und Mediation für Teams, Projekte, Abteilungen, Bereiche und Unternehmen
- Moderation von Workshops zu strategischen und Planungsthemen
- Beratung zu Personalfragen, besonders in Veränderungsprozessen
- Beratung zu Personalentwicklung
- Beratung zum Führungsthema Gesundheit in betrieblichen Zusammenhängen
- Beratung Projektentwicklung und Projektmanagement
- Trainings Soft Skills, besonders Gesprächsführung für schwierige Gespräche, strategische Gesprächsführung
- Trainings Arbeitsmethoden, besonders Projektmanagement
- Dozentin für Wirtschaftspsychologie, Kommunikation, Präsentation und Projektmanagement an der BiTS Business and Information Technology School in Iserlohn
- Fachvorträge

QUALIFIKATION

- Business Coach International (E.C.C., Frankfurt)
- Klinische Hypnose (MEG, Heidelberg)
- Trainerausbildung EOL ErfahrungsOrientierte Lernmethoden (Metalog®)
- Organisation und Management (GBB, Dortmund)
- Intensivkurs „Betriebswirtschaftslehre und betriebliches Management“ (IWW, Hagen)
- Hochschulstudium Pädagogik, Psychologie, Soziologie



Frank Domberg

Coach – Berater – Trainer – Dozent

geboren 1966

EXPERTISE

- Dozent für Wirtschaftspsychologie – „Coaching- und Beratungstechniken“ an der Rheinischen Fachhochschule Köln
- Führung und Führungskräfteentwicklung
- Einzel- und Teamcoachings
- Konfliktmanagement und Mediation
- Mikroexpressions nach Paul Ekman
- NLP- und Coaching Ausbildungen (DVNLP)
- Trainings Soft Skills, besonders Kommunikations-, Präsentations- und Moderationstechniken
- Teamentwicklung mit Outdoorelementen (Geocaching, Hoch- und Niedrigseilgarten)
- Wirtschaftsmediation – Tutor an der RuhrUni Bochum
- Vorträge, Workshops und Moderationen

QUALIFIKATION

- Coaching und Organisationsberatung (DBVC – Dr. Gunther Schmidt MEG Heidelberg)
- Systemischer Coach (CCC-Professional nach ProC Association)
- NLP Coaching (DVNLP- Schmidt-Tanger/Stahl)
- Mikroexpressions – nach Paul Eckmann
- Coaching (First Consulting)
- Hypnosystemische Beratung (MEG Heidelberg)
- NLP Lehrtrainer (DVNLP)
- NLP Practitioner/ Master
- Wirtschaftsmediator (BMW – Ruhr-Universität Bochum)
- Klinische Hypnose (MEG – Heidelberg)
- Schnellhypnose – (NGH)